

Verlag von
Gebr. Henninger in Heilbronn.
Juli 1879.

[32101.]

Mit dem soeben ausgegebenen 6. Heft (Nr. 24)
Wie kann Gott Gebete erhören?

Von
Dr. A. Brömel,
Consistorialrath und Superintendent für Bauenburg.
Einzelpreis 1 M ord., 75 A netto, 65 A baar;
Frei-Expl. 13/12,

welches wir auch zum Einzelverkauf à cond. zur Verfügung stellen, schließt der vierte Band der

**Zeitsfragen
des christlichen Volkslebens.**

Herausgegeben
von
Oberkirchenrath Dr. Mühlhänser
in Wilsbergdingen
und
Professor Dr. Gessken
in Straßburg,

und nehmen wir deshalb Veranlassung, dieses Unternehmen erneut der ferneren recht thätigen Verwendung zu empfehlen.

Die Bemühungen für immer weitere Verbreitung der „Zeitsfragen“ werden um so sicherer auf Erfolg rechnen dürfen, als durch die denselben bisher entgegengebrachte, fortwährend steigende Theilnahme mit dem vierten Bande ein solcher Leserkreis erreicht worden ist, daß wir uns nun in der angenehmen Lage befinden, die für diesen Zeitpunkt in Aussicht genommene

Bergünstigung für die Abonnenten eintreten zu lassen, vom
fünften Bande an — acht — Hefte
pro Band

in unverändertem Format und ohne Erhöhung des billigen Subscriptionspreises von 5 M pro Band zu liefern. Neben diesem Subscriptions-Preis von prae- numerando 5 M ord. (3 M 75 A netto, 3 M 35 A baar) pro Band von künftig 8 Heften bleibt die so günstige Bedingung,

von 11/10 Expl. an 40% Baar-Rabatt, unverändert bestehen, und wird sich gewiß bei der hier angezeigten Bergünstigung für die Abonnenten auch an kleineren Plätzen eine Continuation von 11/10 Expl. ohne Schwierigkeit erzielen lassen.

Die früheren Bände I–IV. à 6 Hefte werden, soweit der Vorrath reicht, zum bisherigen Subscriptionspreise von 5 M geliefert (gebunden 6 M 50 A), ebenso werden die künftig erscheinenden, wie die schon ausgegebenen Hefte auch ferner zu erhöhtem Preise einzeln käuflich sein.

Besonders machen wir hier zur Vermeidung von Mahnungen darauf aufmerksam, daß, wie bisher, die Ausgabe der einzelnen Hefte an keine bestimmte Zeit gebunden ist; doch sollen vom V. Band an die einen Band bildenden acht Hefte ungefähr binnen Jahresfrist ausgegeben werden.

Die erfreuliche Aufnahme, welche die „Zeit-

fragen“ von Beginn ihres Erscheinens an gefunden, und die günstigen Urtheile, welche über jedes einzelne Heft derselben vorliegen, haben den Beweis geliefert, daß das Unternehmen einem wirklichen Bedürfnisse entgegenkommt. Das bisher Geleistete, der Ueberblick über vier Bände, gibt die Gewißheit, daß unter der bewährten Leitung der Herausgeber in bisheriger Weise fortgeföhren werden wird und die „Zeitsfragen“ auch ferner ihre Aufgabe erfüllen werden: Die Orientirung auf allen Gebieten des staatlichen, kirchlichen und gesammten Culturlebens zur Klarstellung der Aufgaben und Pflichten des Christen in unserer Zeit.

Den Abonnenten wird die Aenderung im Erscheinen der „Zeitsfragen“ im Schlußheft des IV. Bandes zugleich mit der Einladung zur Erneuerung der Abonnements mitgetheilt, und möchten wir bitten, hierauf bei Zusendung dieses Schlußheftes besonders aufmerksam zu machen. Im Anschluß hieran müssen wir zugleich die Nothwendigkeit betonen, daß künftig etwaige Abonnements-Aenderungen stets rechtzeitig gemeldet werden, wie es ja auch bei Zeitschriften üblich ist; jeder Abonnent wird sich schon vor Abschluß eines Bandes darüber klar sein, ob er das Abonnement erneuern will; jedenfalls aber können wir die Entscheidung darüber nach Erhalt des ersten Heftes eines neuen Bandes beanspruchen, und werden wir künftig die Annahme je des zweiten Heftes als Verpflichtung den betreffenden ganzen Band anzunehmen betrachten. Wir werden uns künftig auf diese Erklärung berufen, welche durch Beidruck auf den dem Schlußheft des IV. Bandes und dem ersten Heft des V. Bandes beigehefteten Subscriptionscheinen zur Kenntniß der Abonnenten gebracht wird, damit Sie diese nöthigenfalls darauf hinweisen können.

Die zahlreichen, regelmäßig wiederholten Inserate werden auch ferner mit Angabe der veränderten Bedingungen die Bemühungen der Herren Sortimenter unterstützen. Auch die schon angebotenen und nach Verlangen gefandten auffälligen Placate für Schaufenster und Läden, wie die in den nächsten Tagen zur Versendung gelangenden neuen Prospekte werden der immer weiteren Verbreitung der „Zeitsfragen“ förderlich sein.

In der äußeren Ausstattung der „Zeitsfragen“ wird vom V. Band an eine zeitgemäße Aenderung eintreten, indem wir für den Umschlag (durch Julius Schnorr) eine angemessene ornamentale Zeichnung haben herstellen lassen.

Das erste Heft des V. Bandes wird die höchst interessante zeitgemäße Arbeit: Gibt es eine Seele? Eine psychologische Zeit- und Streitfrage, beantwortet von H. Werner, enthalten und voraussichtlich im August versandt werden; auch weiter sind für den neuen Band vorzügliche Beiträge theils schon im Manuscript vorhanden, theils zugesagt, wodurch dieser Band seinen Vorgängern zum mindesten nicht nachstehen wird.

Wir empfehlen diese Mittheilung der geneigten aufmerksamen Beachtung der Herren Sortimenter, welche bei den hier gebotenen Bedingungen unstreitig in ihrem eigenen Interesse handeln, wenn sie diesem in hervorragender Weise zeitgemäßen Unternehmen ihre eifrige Verwendung widmen.

Heilbronn, 15. Juli 1879.

Gebr. Henninger.

Militaria.

[32102.]

Anfang August erscheint in unserm Verlage:

**Leitfaden
für die Lehrer**
an den

**Regiments- und Bataillons-
Schulen**

wie namentlich beim Selbstunterricht für die

Unterofficiere des Deutschen Heeres
von

Theodor von Hartung, Major z. D.
Herausgegeben

in vollständig umgestalteter Bearbeitung von

M. von Hartung, Lieutenant.
Zweiter Theil.

IV. Abtheilung. Geographie.

V. Abtheilung. Die Preussische Geschichte in Verbindung mit der Deutschen.

1 M 20 A ord.; in Rechnung 25 %, baar 33 1/2 %.

Wir liefern nur denjenigen geehrten Handlungen, welche die Rechnung 1878 vollständig geordnet haben.

Berlin, den 24. Juli 1879.

Ludhardt'sche Verlagshandlung,
Buchhandlung für Kriegswissenschaften.

[32103.] In unterzeichnetem Verlage erscheinen demnächst:

Stoff

zu

deutschen Aufsatzübungen

für

Unterklassen höherer Schulen.

Herausgegeben

von

G. Tschache.

Zweite Auflage.

Brosch. 3 M ord. — 2 M netto.

Aufsatz-Uebungen

für

Volksschulen.

Für die Unter- und Mittelstufe.

Herausgegeben

von

G. Tschache.

Zweite Auflage.

Brosch. 1 M 80 A ord. — 1 M 20 A netto.

Die Tschache'schen Sammlungen von Aufsatzübungen erfreuen sich grosser Beliebtheit in der Lehrerwelt, sodass Sie bei einiger Verwendung für diese neuen Auflagen eines guten Erfolges sicher sein können.

Breslau, Juli 1879.

J. U. Kern's Verlag
(Max Müller).